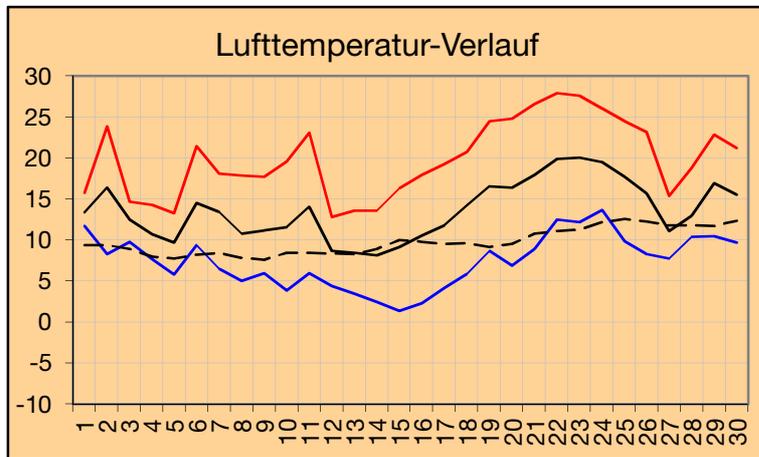


Sommerwetter zu Ostern: Insgesamt sehr warm und sonnig

Sprichwörtliches „Aprilwetter“ ist in den letzten Jahren zur Rarität geworden. Auch 2011 gestaltet sich der April zum dritten Mal innerhalb von fünf Jahren extrem warm, zeitweise gar sommerlich, trocken und ausgesprochen sonnen-scheinreich mit ausgeprägten Hochdruckwetterlagen. Zu Ostern herrscht schönstes Sommerwetter. Am Ende wird der legendäre Rekord-April 2007 wie bereits 2009 um nur ein Zehntelgrad verfehlt.



Mit einer Monatsmitteltemperatur von 13,7 Grad Celsius (°C) liegt der April 2011 um 3,9 Kelvin (K) über dem lang-jährigen Mittelwert der neuen Referenzperiode 1981-2010 und damit gleichauf mit dem April 2009 und nur 0,1 K unter dem Rekord-April 2007 (siehe nachfolgende Tabelle). Der Monat begann mit einer ersten kurzen, aber markanten Wärmeperiode: Am 2.

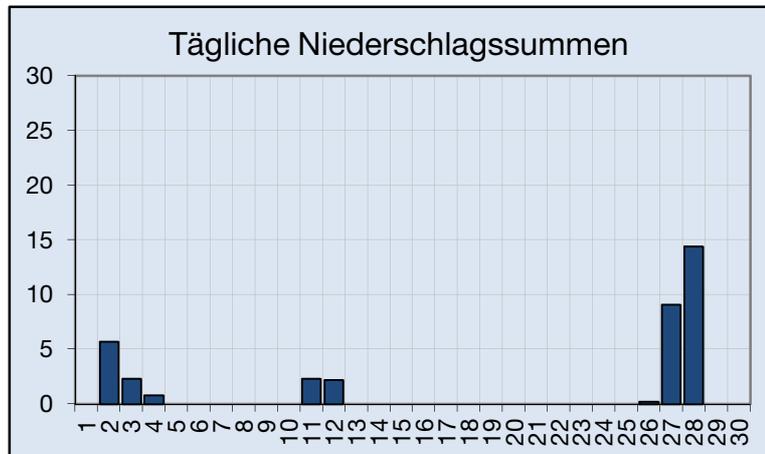
kletterte das Thermometer mit Hoch „Peggy“ – wie kurios, hieß doch eines der Hochs im Rekord-April 2007 ebenfalls so – auf fast rekordverdächtige 23,9 °C. Für die erste April-Dekade (1.-10.) bedeutet das nach dem 10.04.2009 (25,4 °C) die zweithöchste jemals gemessene Temperatur. Nach einer Störung mit kurzem Temperaturrückgang setzte sich ab dem 6. wieder Hochdruckeinfluss („Ruth“) mit milden Temperaturen durch. Ab dem 12. strömten mit Hoch „Stefanie“ kühlere Luftmassen heran, am Morgen des 15. wurde der Monatstiefstwert von 1,4 °C verzeichnet. Mit Beginn der zweiten Monatshälfte flossen sehr warme Luftmassen heran und das Thermometer stieg Tag für Tag kontinuierlich an. Am 21. wurde mit 26,6 °C schließlich der erste Sommertag des Jahres verzeichnet. Am 22. (Karfreitag) wurde der Monatshöchstwert von frühsummerlichen 27,9 °C registriert, am Folgetag nochmals 27,6 °C. Über die Osterfeiertage (24./25.) blieb es noch warm, ehe zum Monatsende hin eine leichte Abkühlung folgte. Insgesamt kommt der April 2011 auf bereits 4 Sommertage (ab 25 °C) und 14 warme Tage (ab 20 °C, siehe Tabelle).

Witterungsbericht April 2011

- Private Wetter- und Klimastation Bocholt -

2/2

Die Monatsniederschlags-summe beläuft sich auf 37,0 Liter pro Quadratmeter (L/m^2), das sind 87 % vom langjährigen Mittelwert 1981-2010 ($43 L/m^2$). Über weite Strecken des Monats herrschte trockenes Hochdruckwetter, lediglich von 2. bis zum 4. sowie am 11. und 12. zogen Regenfälle sowie Regen- und Graupelschauer durch die Region. Erst zum



Monatsende kam es in Verbindung mit einer ersten sommerlichen Gewitterlage zu größeren Niederschlagsereignissen, die die bis dato sehr magere Bilanz von $13,3 L/m^2$ merklich aufbesserten und die Trockenheit mit hoher Waldbrandgefahr abmilderten. Am Abend des 28. zog eine Gewitterzelle mit heftigen Regenfällen ($14,4 L/m^2$) von Südost über Bocholt hinweg, an der durch die Wetterstation Bocholt parallel betriebenen Niederschlagsstation Hamminkeln-Dingden kamen $34,0 L/m^2$ zusammen. Von punktuellen Überschwemmungen im Raum Dingden-Berg wurde berichtet.

Vergleich der April-Monate			
	2007	2009	2011
Mitteltemperatur (°C)	13,8	13,7	13,7
mittleres Tagesmaximum (°C)	20,3	19,4	19,9
mittleres Tagesminimum (°C)	7,4	8,2	7,5
absolutes Maximum (°C)	29,4 (15.)	25,4 (10.)	27,9 (22.)
absolutes Minimum (°C)	0,5 (04.)	3,9 (01.)	1,4 (15.)
Anzahl Sommertage (ab 25 °C)	8	2	4
Anzahl warme Tage (ab 20 °C)	14	13	14
Niederschlagssumme (L/m^2)	0,0	22,1	37,0
Anzahl Tage $\geq 0,1 L/m^2$	0	10	8
Anzahl Tage $\geq 1,0 L/m^2$	0	6	6
Mittel Bewölkungsgrad (Achtel)	3,6	4,1	3,6
Anzahl Heitere Tage	6	6	8
Anzahl Trübe Tage	3	8	6